

## „Muchstock“ macht mächtig mobil - [www.ksta.de](http://www.ksta.de)

VON SUSANNE ISSIG, 22.03.07, 18:28h, AKTUALISIERT 29.03.07, 16:28h - <http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1174563696744>

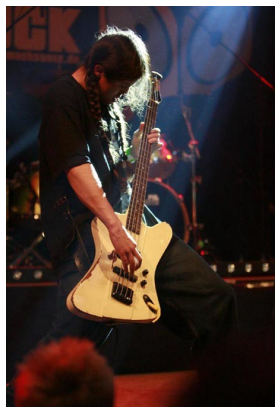
Much / Rhein-Sieg-Kreis - „Muchstock“ macht mobil. Der Wettbewerb für Rock-Bands, der 2007 in die siebte Runde geht, findet erstmals nicht nur am Stammsitz in Much statt, sondern auch in Siegburg, Overath und Eitorf oder Troisdorf. Als Neuerung gibt es diesmal gleich vier Konzerte zum Halbfinale, von denen drei in den Jugendzentren der anderen Orte über die Bühne gehen sollen.

Dahinter steckt etwas mehr als der pure Wunsch nach Abwechslung. Die „Muchstocker“ haben sich mit den Jugendarbeitern des CVJM-Kultur-Cafés in Siegburg, des „Café Bauhaus“ in Troisdorf, des Jugendcafés in Eitorf und des Jugendtreffs „Ojo“ in Overath zusammengetan und ein noch recht loses „Netzwerk PopKultur Rhein-Sieg“ gegründet.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, die Jugendlichen stärker zu mobilisieren und zu aktivieren“, erklärt Thilo Heß, Leiter des Mucher Jugendzentrums „KFZ“ und „Muchstock“-Organisator. „Und das versuchen wir jetzt zunächst mal über die »Muchstock«-Musik-Schiene.“

### Vier Mal Halbfinale

Die Jugendlichen sollen die neuen Halbfinal-Konzerte nicht nur als Publikum erleben, sondern selbst mit auf die Beine stellen: Sei es, dass sie helfen, im Vorfeld die Räume konzerttauglich herzurichten - was in Troisdorf und vor allem in Eitorf noch erforderlich ist; sei es, dass sie beim Aufbau der Technik helfen, die Kasse besetzen, Getränke ausschenken oder Gläser einsammeln. „Bei uns in Much läuft das inzwischen wirklich gut“, erzählt Thilo Heß. „Manche kochen für die Musiker, andere verlegen die Kabel oder übernehmen die Verantwortung für die Licht-Show.“



So stellen Heß und sein Mitstreiter Wolfgang Schwericke, Rock-Experte, Band-Trainer und Gitarrist, sich sinnvolle Jugendarbeit vor: „Die Kids kommen nicht nur ins Jugendzentrum, um abzuhängen oder bestenfalls eine Runde Tischkicker zu spielen, sondern sie lassen sich ein und bringen sich ein“, so Schwericke. „So kommen mit der Zeit fast wie von selbst Prozesse des sozialen Lernens in Gang, denn in so einem Team ist ja zum Beispiel Verlässlichkeit oder Pünktlichkeit gefragt.“

Schwericke bietet in den am „Netzwerk PopKultur“ beteiligten Jugendzentren spezielle Workshops für Bands an, denen er als „alter Hase“ des Musikgeschäfts viele wertvolle Tipps geben kann, wie sie professioneller werden können. Dabei geht es sowohl um die musikalische Seite, als auch um das Auftreten, die Vermarktung oder das Stücke-Schreiben.

Sicher seien auch noch andere Aktivitäten für das neue Netzwerk denkbar, meinen die beiden Haupt-Initiatoren. Die „Muchstock“-Kooperation sei ein erster Schritt. „Wenn sich das bewährt, sehen wir weiter“, so Thilo Heß. Die Kooperation mit dem „Rhein-Sieg-Anzeiger“ hat sich indes bereits bewährt: Wie im vergangenen Jahr ist wieder der „Junge Zeiten“-Songtextpreis ausgeschrieben.

### Songschreiber gesucht

Im ersten Vorrunden-Konzert treten die Mucher Jung-Rocker Zenkai gegen zwei auswärtige Konkurrenten an. „Wir haben diesmal bewusst wieder etwas mehr hiesige Bands rein genommen als letztes Jahr, um den Nachwuchs aus der Region stärker zu fördern“, schildert Thilo Heß. Rund 200 Bewerbungen aus ganz Deutschland waren eingegangen. Nach der ersten Grob-Sortierung haben die Muchstocker in etwa 150 Demo-CDs hinein gehört, um zunächst 30 Bands auszuwählen, die in die engere Wahl kamen. Davon schafften es schließlich 18, sich für den Wettbewerb zu qualifizieren.

In den sechs Vorrunden-Konzerten, die in den nächsten Monaten bis zum August stattfinden werden, spielen zunächst je drei Gruppen auf. Doch anders als in den vergangenen Jahren, als aus jeder Vorrunde nur eine Band direkt ins Finale vorrückte, bleiben diesmal je zwei der drei Starter im Rennen. So werden zwölf Bands in die vier Konzerte zum Halbfinale kommen, die Mitte September stattfinden. Daraus gehen die vier Final-Teilnehmer hervor, die am 13. Oktober in der Sülzberghalle in Much um den Sieg rocken werden.

Wie im vergangenen Jahr kann die Gewinner-Band wenige Wochen später ihr Glück auf Landesebene beim „Local Heroes Contest NRW“ versuchen - und sich vielleicht bis zum Bundesfinale in Magdeburg durchschlagen.

Die erste Vorrunde im „Muchstock“-Bandwettbewerb 2007 findet am Freitag, 30. März, ab 20 Uhr in der „Soundbox“ im Mucher „KFZ“, Klosterstraße 4a, statt, Eintritt: 5 Euro. Es treten an: die Mucher Kombo Zenkai, die Düsseldorfer Band Colida und die Bottroper Deutschrocker Astaire.

